

ZUNUNLDREI

REGIONALLIGA 2022/23
9. SPIELTAG
14.10.2022
2. EURO

5



Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz



**EVEN IF YOU ARE
NOT VEGAN OR DON'T
WANT TO BE VEGAN
OR DON'T KNOW
WHAT VEGAN
MEANS, YOU
PROBABLY
WON'T NOTICE
IF YOU TRY
THIS IN
YOUR COFFEE,
SO DON'T EVEN
WORRY ABOUT IT.**



Liebe Babelsberger Fußballfans, werte Gäste,

seit Jahr und Tag mischt sich der SVB zurecht in gesellschaftliche Debatten ein, meist über den vermeintlichen Tellerrand des Fußballs hinaus. Regelmäßig und häufig nicht zu Unrecht werden Verbände und Politik mit entsprechenden Vorhaltungen konfrontiert. Geht es um Rasenheizung und Klimaschutz, faire Bezahlung und transparente Lieferketten, fleischlose Ernährung oder nachwachsende Rohstoffe – immer hat der SVB eine Haltung. Zumindest, so lange sie nichts kostet.

Auch die respektvolle Behandlung der Unparteiischen kostet zunächst nichts weiter als ein bisschen Anstand und Sportsgeist. In den letzten Heimspielen und insbesondere beim Punktspiel im Karli gegen Lichtenberg war allerdings eine teils rücksichts- und respektlose Behandlung der Referees wahrzunehmen. Der Linienrichter vor der Gegengerade wurde zusätzlich zu den leider schon üblichen Pöbeleien mit Bierbechern beworfen. Auf der Haupttribüne winkte ein sogenannter Fan nach dem Spiel mit einer Banknote in Richtung des Schieri-Trios. Abgesehen davon, dass eine Bestechung nach Spielschluss wenig sinnvoll erscheint, ist die Geste eine peinliche Respektlosigkeit und den im Karli oft postulierten, hohen moralischen Wertvorstellungen nicht würdig. Ohne Schiedsrichter geht es nicht und auch wer ohne Mangel ist, darf keinesfalls den ersten Becher werfen. Zuletzt wurde in Aachen eine Partie abgebrochen.

Drücken wir den Unparteiischen der heutigen Partie die Daumen für ein entspanntes und fehlerfreies Amtieren. Ihnen und den Aktiven, Offiziellen und Fans des ZFC Meuselwitz gilt unser Willkommensgruß. Nimmt man vergangene Spiele zwischen Babelsberg und Meuselwitz als Blaupause, steht einer unterhaltsamen Partie nichts im Wege. Vom aktuellen Meuselwitzer Tabellenplatz und dem vermeintlich kleinen Namen sollten wir uns nicht täuschen lassen. Das ging schon mehrfach nach hinten los!

Heute gegen Meuselwitz, kommende Woche beim BFC und in vierzehn Tagen gegen den aktuellen Spitzenreiter BAK können wir noch einmal die besondere Fußball-Atmosphäre unter Flutlicht genießen. Die danach folgenden Partien sind auch aus Energiespar-Gründen jeweils am frühen Sonnabend- oder Sonntag-Nachmittag angesetzt.

Für heute wünschen wir Ihnen eine spannende Partie mit dem besseren Ende und weiteren drei Punkten für unsere Farben. Wahren Sie bitte bei aller Ekstase den Respekt vor dem sportlichen Gegner und vor den Schiedsrichtern! In diesem Sinne: **Auf geht's, Ihr Blauen! Allez les bleus!**
Ihre Nulldrei-Stadionheft-Redaktion

INHALT

Zahlensalat	4
Ligalage	5
Unser Gast	8
Interview	10
Ganz Groß	14
Aufstellung	16
Der Blick zurück	18
Der Blick voraus	20
Verinsleben	21
Der Unterstützerclub	25
Unsere Sponsoren	26

DANKE NULLDREI!



**NAZIS
RAUS!**
AUS DEN STRAIEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
SV Babelsberg 03 e.V.
Karl-Liebknecht-Stadion
Karl-Liebknecht-Straße 90
14482 Potsdam
Tel.: 0331 704 98 0
Fax: 0331 704 98 25
office@babelsberg03.de
www.babelsberg03.de

Redaktion: Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende

Zahlensalat und Statistik: Martin Böhme

Fotos: Jan Kuppert, Darius Hüniger, Nowaweser Klezkurier, Benjamin Feller, Sebastian Gabsch, Manfred Thomas, Daniel Anger, Florian Wendel, Hardy Krüger (Presseservice Rathenow)

Zeichnungen:
Torsten Mäder, www.p-designz.de

Satz und Layout:
Änne Fitzner & Hagen Schmidt

Anzeigen:
marketing@babelsberg03.de
Thoralf Hönitz, Tel.: 0331 704 98 22

Abo, Kritik und Anregungen an:
nulldrei@babelsberg03.de

Redaktionsschluss:
11. Oktober 2022, 19:03 Uhr

Druck:



MAIL BOXES ETC.

Mail Boxes Etc.
Versand - Verpackung - Grafik - Druck
Grünstraße 12, 14482 Potsdam
www.mbe-babelsberg.de

gedruckt auf Graspapier CreaClassic

NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.



TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Berliner AK 07	8	7	0	1	14:3	11	21
2. Babelsberg 03	8	5	3	0	14:7	7	18
3. BSG Chemie Leipzig	8	5	1	2	13:11	2	16
4. FC Carl Zeiss Jena	8	4	3	1	14:4	10	15
5. VSG Altglienicke	8	4	3	1	17:14	3	15
6. Rot-Weiß Erfurt (N)	8	4	2	2	16:6	10	14
7. FC Energie Cottbus	8	4	2	2	15:7	8	14
8. 1. FC Lok Leipzig	8	4	2	2	16:11	5	14
9. Hertha BSC II	8	3	2	3	14:13	1	11
10. Greifswalder FC (N)	8	3	1	4	12:8	4	10
11. BFC Dynamo	8	2	3	3	7:7	0	9
12. Chemnitzer FC	8	2	3	3	9:11	-2	9
13. FC Viktoria Berlin (A)	8	2	3	3	9:14	-5	9
SV Lichtenberg 47	8	2	3	3	9:14	-5	9
15. ZFC Meuselwitz	8	2	0	6	11:19	-8	6
16. FSV 63 Luckenwalde	8	0	5	3	8:14	-6	5
17. Germania Halberstadt	8	0	1	7	3:17	-14	1
18. Tennis Borussia Berlin	8	0	1	7	5:26	-21	1

7. SPIELTAG

28.09. Carl Zeiss Jena vs. Energie Cottbus	1:1
30.09. Viktoria Berlin vs. BFC Dynamo	1:1
Hertha BSC II vs. Germania Halberstadt	3:0
1. FC Lok Leipzig vs. Rot-Weiß Erfurt	1:0
01.10. Babelsberg 03 vs. Lichtenberg 47	2:2
Tennis Borussia vs. Greifswalder FC	0:3
Chemnitzer FC vs. Chemie Leipzig	0:1
02.10. Berliner AK 07 vs. VSG Altglienicke	4:0
ZFC Meuselwitz vs. FSV 63 Luckenwalde	3:1

8. SPIELTAG

07.10. VSG Altglienicke vs. Chemnitzer FC	3:3
Chemie Leipzig vs. Carl Zeiss Jena	1:0
08.10. Rot-Weiß Erfurt vs. Hertha BSC II	2:1
BFC Dynamo vs. Tennis Borussia	4:1
Energie Cottbus vs. 1. FC Lok Leipzig	3:1
09.10. Germania Halberstadt vs. Viktoria Berlin	0:1
Greifswalder FC vs. Babelsberg 03	0:2
Lichtenberg 47 vs. ZFC Meuselwitz	2:1
FSV 63 Luckenwalde vs. Berliner AK 07	0:1

ZUSCHAUER	Summe	Spiele	Schnitt
1. Rot-Weiß Erfurt	22.409	4	5.603
2. FC Energie Cottbus	17.674	4	4.419
3. BSG Chemie Leipzig	16.169	4	4.043
4. 1. FC Lok Leipzig	15.390	4	3.848
5. Chemnitzer FC	14.921	4	3.731
6. FC Carl Zeiss Jena	13.857	4	3.465
7. Babelsberg 03	9.841	4	2.461
8. BFC Dynamo	6.940	4	1.735
9. Greifswalder FC	6.734	4	1.684
10. FC Viktoria 1889 Berlin	3.850	4	963
11. ZFC Meuselwitz	3.699	4	925
12. SV Lichtenberg 47	3.506	4	877
13. Tennis Borussia Berlin	3.469	4	868
14. FSV 63 Luckenwalde	3.418	4	855
15. Hertha BSC II	3.170	4	793
16. Berliner AK 07	2.733	4	684
17. Germania Halberstadt	1.820	4	455
18. VSG Altglienicke	1.363	4	341
insgesamt	150.963	72	2.096

9. SPIELTAG

14.10. Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	19:00
Carl Zeiss Jena vs. VSG Altglienicke	19:00
Hertha BSC II vs. Energie Cottbus	19:00
15.10. Greifswalder FC vs. BFC Dynamo	13:00
Tennis Borussia vs. Germania Halberstadt	13:00
Viktoria Berlin vs. Rot-Weiß Erfurt	13:00
16.10. Chemnitzer FC vs. FSV 63 Luckenwalde	13:00
Berliner AK 07 vs. Lichtenberg 47	13:00
1. FC Lok Leipzig vs. Chemie Leipzig	16:00

10. SPIELTAG

20.10. BFC Dynamo vs. Babelsberg 03	19:00
21.10. VSG Altglienicke vs. 1. FC Lok Leipzig	19:00
Rot-Weiß Erfurt vs. Tennis Borussia	19:30
22.10. Energie Cottbus vs. Viktoria Berlin	13:00
Lichtenberg 47 vs. Chemnitzer FC	13:00
Chemie Leipzig vs. Hertha BSC II	13:00
23.10. Germania Halberstadt vs. Greifswalder FC	13:00
ZFC Meuselwitz vs. Berliner AK 07	13:00
FSV 63 Luckenwalde vs. Carl Zeiss Jena	16:00

TORSCHÜTZEN

		(11 m)
1. Osman Atilgan	1. FC Lok Leipzig	4 (0)
Christian Beck	BFC Dynamo	4 (1)
Tolcay Cigerci	VSG Altglienicke	4 (0)
Manassé Eshete	BSG Chemie Leipzig	4 (1)
Efraim Gakpeto	SV Lichtenberg 47	4 (0)
Abu-Bakarr Kargbo	Greifswalder FC	4 (0)
Sascha Pfeffer	1. FC Lok Leipzig	4 (1)
Kay Seidemann	Rot-Weiß Erfurt	4 (0)
Andy Trübenbach	ZFC Meuselwitz	4 (0)
Pasqual Verkamp	FC Carl Zeiss Jena	4 (2)
Djamal Ziane	1. FC Lok Leipzig	4 (0)
12. Daniel Frahn	Babelsberg 03	3 (0)
Rico Gladrow	Babelsberg 03	3 (0)
Ensar Aksakal	Hertha BSC II	3 (1)
Soufian Benyamina	Greifswalder FC	3 (0)
Patrick Breittkreuz	VSG Altglienicke	3 (0)
Felix Brüggemann	Chemnitzer FC	3 (0)
Nazzareno Ciccarelli	Rot-Weiß Erfurt	3 (0)

11. SPIELTAG

28.10. Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07	19:00
BFC Dynamo vs. Germania Halberstadt	19:00
1. FC Lok Leipzig vs. FSV 63 Luckenwalde	19:00
29.10. Chemnitzer FC vs. ZFC Meuselwitz	13:00
Greifswalder FC vs. Rot-Weiß Erfurt	13:00
Viktoria Berlin vs. Chemie Leipzig	13:00
30.10. Carl Zeiss Jena vs. Lichtenberg 47	13:00
Tennis Borussia vs. Energie Cottbus	13:00
Hertha BSC II vs. VSG Altglienicke	13:00

12. SPIELTAG

04.11. Berliner AK 07 vs. Chemnitzer FC	19:00
FSV 63 Luckenwalde vs. Hertha BSC II	19:00
VSG Altglienicke vs. Viktoria Berlin	19:00
05.11. Chemie Leipzig vs. Tennis Borussia	13:00
ZFC Meuselwitz vs. Carl Zeiss Jena	13:30
06.11. Energie Cottbus vs. Greifswalder FC	13:00
Germania Halberstadt vs. Babelsberg 03	13:00
Lichtenberg 47 vs. 1. FC Lok Leipzig	13:00
Rot-Weiß Erfurt vs. BFC Dynamo	16:00

Nach acht Spieltagen lässt die Regionalliga-Tabelle eine erste Zwischenbilanz zu. An der Spitze des Tableaus stehen mit dem BAK, unseren Babelsbergern sowie Chemie Leipzig drei Mannschaften, die dort nicht unmittelbar erwartet worden waren. Auch Erfurt platziert sich auf Rang 6 oberhalb der Erwartungen. Unter ihren Ansprüchen rangieren vornehmlich der BFC, Drittliga-Absteiger Viktoria und der ambitionierte Chemnitzer FC.

Vorjahres-Staffelsieger BFC holte in der achten Runde erst den zweiten Saisonsieg gegen Tennis Borussia. Nachdem die Mannschaft von BFC-Trainer Backhaus zuvor am 7. Spieltag gegen Viktoria (1:1) die Torflaute von 530 Minuten ohne eigenen Treffer beendet hatte, kam der frühere DDR-Rekordmeister vor 1.413 Zuschauern gegen das Schlusslicht zu einem 4:1 Erfolg und erzielte dabei schon während der ersten Halbzeit mehr Tore als in den sieben Partien zuvor (insgesamt drei). „Ich sehe jetzt nicht alles rosarot“, mahnte Backhaus, „Das Ziel ist nie gewesen, dieses Jahr mit Ach und Krach aufzusteigen. Dann hätten wir auch anders auf dem Transfermarkt zuschlagen müssen.“ Das klang vor wenigen Wochen irgendwie anders.





TeBe wartet hingegen weiter auf den ersten Saison-sieg. Gerade einmal einen Punkt hat der Klub aus West-Berlin auf dem Konto. Auf der Homepage klingt es schon ein wenig nach Selbstaufgabe: „Nach 30 Minuten alles gelaufen“ resümierte man die Begegnung im Sportforum. Das TeBe-Duell am morgigen Sonnabend mit dem Vorletzten Halberstadt könnte bereits eine Weichenstellung sein.

Weiter nicht zu bremsen ist der BAK, der beim FSV Luckenwalde einmal mehr seine gute Form unter Beweis stellte. Der Spitzenreiter unter Trainer Duda landete bereits den siebten Saisonsieg und festigte die Tabellenführung. Am Sonntag empfängt der BAK Lichtenberg 47 im Poststadion. Luckenwalde hingegen wartet weiterhin auf den ersten Sieg in dieser Saison. Mit fünf Punkten rangieren die blau-gelben Nuthestädter auf einem möglichen Abstiegsplatz.

Neben den Moabiter Athleten sind die Chemiker aus Leipzig die Mannschaft der Stunde. Im heimischen Alfred-Kunze-Sportpark bezwangen die Sachsen vor 4.999 Zuschauerinnen den direkten Konkurrenten Carl Zeiss Jena 1:0. Für die Hausherren war es bereits der fünfte Dreier in Folge. Den einzigen Treffer der Begegnung steuerte Harant für die Leipziger bei. Bei einem direkten Freistoß von der linken Strafraumkante hämmerte der Innenverteidiger den Ball in den gegenüberliegenden Winkel. Eine Woche zuvor hatte Mast ebenfalls per Freistoß für einen Leipziger Dreier in Chemnitz gesorgt.

Der FC Carl Zeiss konnte zum dritten Mal in Folge nicht gewinnen (zuvor jeweils 1:1 vs. Erfurt und Cottbus) und verpasste den möglichen Sprung an die Tabellenspitze. Es war die erste Saisonniederlage für die Thüringer. Nur Babelsberg hat noch die weiße Weste. Jena hadert vor allem mit der Offensive, der es an Präzision und Durchschlagskraft fehlt. Bester Schütze ist Rechtsaußen Verkamp. Der hochgehandelte Dahlke, Neuzugang aus Münster, traf in acht Partien erst zwei Mal.

Remis endete das nominelle Spitzenspiel vor 201 Zuschauern zwischen der VSG Altglienicke und dem Chemnitzer FC. Die Gäste gingen durch Tore von Brüggemann und Kircicek zwischenzeitlich 2:0 in Führung. Noch im ersten Durchgang markierte Altglienickes Uzan den Anschlusstreffer und brachte seine Mannschaft wieder ins Spiel. In der zweiten Halbzeit konnten dann Zeiger mit beeindruckendem Solo und

Mensah innerhalb weniger Minuten die Partie sogar komplett zu Gunsten der Berliner drehen. Ein Eigentümer von VSG-Akteur Liebelt bescherte Chemnitz zu mindest einen Punkt. Seit fünf Begegnungen wartet der CFC inzwischen auf den dritten Saisonsieg. Die hochgehandelte VSG ließ erneut Punkte liegen und gastiert heute Abend zum nächsten Verfolger-Duell in Jena. Chemnitz nimmt daheim einen neuen Anlauf gegen Luckenwalde.

Die zu Saisonbeginn noch nicht rund laufenden Cottbuser kommen immer besser Fahrt und halten Anschluss an die Tabellen-Spitze. Im Traditionsduell gegen Lok Leipzig setzten sich die Lausitzer vor 5.313 Besucherinnen im Stadion der Freundschaft 3:1 durch. Aus den letzten drei Begegnungen holte die Mannschaft von Übungsleiter Wollitz sieben von neun möglichen Zählern und platziert sich nun mit sieben Punkten Rückstand auf den BAK auf Rang 7.

Auf Seiten der Gäste aus Leipzig war Atilgan für den zwischenzeitlichen Ausgleich verantwortlich. Kurz vor Schluss handelte sich der Leipziger Torschütze aber nur wenige Sekunden nach der ersten Gelben Karte wegen abfälligen Klatschens gegen den Schiedsrichter zurecht die Gelb-Rote Karte ein. Leipzigs Trainer Alme Čiva war die Unzufriedenheit mit dem Ergebnis, noch mehr aber über die Unsportlichkeit Atilgans deutlich anzumerken. Lok platziert sich mit ebenfalls 14 Punkten auf Rang 8 und empfängt am Sonntag-Nachmittag um vier die BSG Chemie Leipzig zum nächsten Derby nach dem Pokalerfolg bei eben jenen Chemikern vor 14 Tagen. Cottbus gastiert bei der Charlottenburger Bundesliga-Reserve, die beim starken Aufsteiger aus Erfurt vor 2.774 Fans nach 1:0 Führung eine 1:2 Niederlage quittieren musste. Für Erfurt traf der westfälisch-italienische Stürmer mit dem schönen Namen Nazzareno Ciccarelli innerhalb von nur neun Minuten doppelt. Der Hertha-Nachwuchs ging nach zuvor fünf Spielen ohne Niederlage (drei Siege, zwei Unentschieden) erstmals wieder leer aus.

Im Tabellenkeller konnte Lichtenberg 47 nach dem couragierten Auftritt im Babelsberger Karli seinen Aufwärtstrend fortsetzen. Der Sieg gegen den ZFC Meuselwitz war das dritte Spiel ohne Niederlage in Folge. Mit jetzt neun Punkten auf der Habenseite setzte sich Lichtenberg etwas von der unmittelbaren Abstiegszone ab. Für unsere heutigen Gäste aus Zipsendorf,

die offensiv noch zu wenig kreativ agieren, war es bereits die sechste Niederlage im achten Regionaliga-Punktspiel der laufenden Meisterschaft. Trainer Weber resümierte gegenüber dem MDR launig: „Es ist aber ärgerlich, dass die Gegner immer jubeln. [...] Wir machen in gewissen Situationen falsche Entscheidungen. Wir machen Sachen, die sehe ich beim Gegner nicht. Wir flanken mit links, obwohl wir mit rechts flanken können. Wir dribbeln, statt zu schießen. Dann ist es schwer zu gewinnen. Das 1:2 ist eine Katastrophe in Lichtenberg.“

Wie Luckenwalde und TeBe wartet auch Halberstadt noch auf den ersten Saison-Dreier. Das Heimspiel gegen den Viktoria 1889 ging 0:1 verloren. Die Berliner Führung nach zwanzig Minuten hatte bis zum Ende Bestand, auch weil Halberstadts drittligaerfahrener Hoffnungsträger Eilers beste Gelegenheiten teils kläglich versiebt. Vier Punkte holte der FC Viktoria aus den zurückliegenden zwei Begegnungen und verschaffte sich damit ein wenig Luft.

Derweil planen die Regionalligisten abseits des Grünen Rasen in einer konzertierten Aktion eine Revolte am Grünen Tisch. Seit Jahren sorgt die Aufstiegsre-

gelung aus den Regionalligen in die 3. Liga für Diskussionen. Nun fordern mehrere Ostvereine vom Regionalverband NOFV und den Landesverbänden, einen außerordentlichen DFB-Bundestag zu beantragen. Ziel des Antrags ist eine erneute Befassung mit der geltenden Aufstiegsregelung mit dem Ziel, die gegenwärtige Regelung zu ändern. Neben den Regionalligisten Jena, Erfurt, Chemnitz, Lok und Chemie Leipzig, Cottbus, Babelsberg 03 und Hohenschönhausen sollen auch Zwickau, Halle und Aue ihre Unterstützung signalisiert haben. Die aktuell geltende Aufstiegsregelung aus den Regionalligen in die 3. Liga ist wegen ihrer Ungerechtigkeit hoch umstritten. Ex-DFB-Vize Koch hatte die Aufstiegsregelung mit Garantie-Plätzen für den Westen und den Süden sowie einem rollierenden Qualifikationsplatz und Promotionsspielen für Bayern sowie die Regionalligen Nord und Nordost als beste von allen schlechten Lösungen bezeichnet. Auf konkrete Lösungsvorschläge verzichteten die Vereine vorerst; angeblich um eine ergebnisoffene Diskussion zu führen. Hornberger Schießen, Teil 6.

STATISTIK Regionalliga Nordost, 7. Spieltag ★ 01.10.2022: **Babelsberg 03 vs. SV Lichtenberg 47 2:2 (2:1)**

Babelsberg 03: Klatte – Sietan, Wilton, Rausch (64' Kastrati) – Danko, Wegener – Steinborn, Schmidt (73' Gencel), Çakmak, Iraqi (80' Ndualu) – Frahn (80' Nattermann) **SV Lichtenberg 47:** Wollert – Krüger (36' Moreno-Silva (49' Gawel)), Seidel, Owczarek, Reiniger, Ohlow – Kaus, Brando, Chor – Gakpeto (76' Adekunle), Winter **Tore:** 0:1 (7' Gakpeto), 1:1 (13' Sietan), 2:1 (30' Çakmak), 2:2 (56' Kaus) **Gelbe Karten:** Klatte, Danko, Iraqi, Wilton, Sietan, Steinborn / Krüger, Moreno-Silva, Ohlow **Besucher:** 1.750



Was ja viel nicht wissen, bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts hatte Braunkohle aufgrund ihres geringen Heizwertes, ihrer schlechten Transportfähigkeit sowie der fehlenden Heiz- und Übertragungstechnik fast gar keine Bedeutung für die Energie- und Brennstoffversorgung Deutschlands. Verwendet wurde überwiegend die hochwertigere Steinkohle. Allerdings musste das sogenannte Deutsche Reich nach dem Ersten Weltkrieg zahlreiche Gebiete abtreten und verlor etwa 40 % der besten Steinkohlenvorkommen. Da aus den verbliebenen Steinkohlerevieren umfangreiche Reparationsleistungen zu erbringen waren, wurde die minderwertigere Braunkohle zum unentbehrlichen Rohstoff für die Energiegewinnung. In den 1920er Jahren entwickelte sich Deutschland weltweit zum größten Produzenten und zugleich zum größten Verbraucher von Braunkohle. Mit Inkrafttreten des Kohlenwirtschaftsgesetzes erfolgte ab März 1919 deutschlandweit eine staatliche Lenkung der Syndikate als Verkaufsvereinigungen privater Bergbauunternehmen durch den Reichskohlenrat. Das Mitteldeutsche Braunkohlen Syndikat hatte seinen Sitz in Leipzig und umfasste neun Reviere, darunter den Syndikatsbezirk Meuselwitz-Rositz mit dem Meuselwitz-Altenburger Braunkohlerevier, dem südlichsten Abbaugbiet des Mitteldeutschen Braunkohlereviers. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden auf Befehl der Sowjetischen Militäradministration die Syndikate



abgeschafft und die Reviere später zu Braunkohlelekkombinaten zusammengefasst. Der Erweiterung des Meuselwitz-Altenburger Reviers fielen mehrere Dörfer und Siedlungen zum Opfer. Mit 57 Millionen Tonnen im Jahr 1957 förderte das vereinigte Borna-Meuselwitzer Revier mehr als ein Viertel des Gesamtbraunkohleaufkommens der DDR. Ab den 1960er Jahren war der Abbau rückläufig. Mit der Stilllegung des Tagebaus Phönix-Nord im Jahr 1968 und des Tagebaus Haselbach im Jahr 1977 endete nach 300 Jahren der Braunkohleabbau im Altenburger Land. Mit der politischen Wende 1989/90 sank der Bedarf an Braunkohle auf ein Sechstel der Spitzenerzeugung zu DDR-Zeiten. Nicht mehr rentable Tagebaue und Braunkohleerledlungsanlagen wurden kurzfristig stillgelegt. Als letzte wurde die Brikettfabrik „Phönix“ im Juni 2000 geschlossen. Die Sanierung der übernahm die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). Die Kohlebahn Meuselwitz–Haselbach–Regis-Breitungen wird seit 1996 vom „Verein Kohlebahn e.V.“ betreut und als Museumsbahn betrieben. In Tagebaurestlöchern entstanden u. a. der Haselbacher See, das Restloch Zechau, der Penkwitzer See (Restloch Spora), der Hainbergsee Meuselwitz, der Prößdorfer See und der Rusendorfer See. Heute spielt im Wirtschaftsleben der Region nicht mehr die Braunkohle, sondern die Bluechip Computer AG die erste Geige. Der Computerhersteller mit Sitz in

Meuselwitz fertigt Business-Notebooks, PCs und Server. Die Bluechip Computer AG ist Hauptsponsor unseres Gegners ZFC Meuselwitz. Der Bluechip Vorstandsvorsitzende Hubert Wolf ist gleichzeitig Präsident des Zipsendorfer Fußballclubs. Der ZFC ist also etwas wie die Betriebssportgemeinschaft der Bluechip AG. Seit dem Regionalligaaufstieg 2012 spielt der ZFC nun schon viertklassig. Zuletzt kämpften die Ostthüringer regelmäßig um den Klassenerhalt. Die vergangene Saison beendete Meuselwitz mit 41 Punkten (11/8/19) auf Rang 14. Derzeit platziert sich Meuselwitz mit sechs Punkten aus acht Spielen (2/0/6) auf Rang 15, der abhängig vom Abschneiden der nordostdeutschen Drittligisten und der Aufstiegspromotion der erste Abstiegsplatz sein könnte. Die beiden Dreier gelangen auswärts gegen Halberstadt (0:3) und daheim gegen Luckenwalde (3:1). Seit Sommer 2022 hat der vormals langjährige Trainer Heiko Weber (2015–2020) wieder das Sagen an der Schnauder. Zwischenzeitlich war Weber beim Nachwuchs in Jena tätig. Das Gesicht der Mannschaft hat sich im Vergleich zur Vorsaison deutlich verändert. Die teils langjährigen Leistungsträger Albert (35), Weinert (36), Becker (36), Förster (32) sowie Keeper Hamrol (28) verließen die Glaserkuppe. Dafür nahm Sportdirektor Holm Pinder überwiegend junge Talente unter Vertrag, einzig Rückkehrer Raithel (26, Halberstadt) kann schon längere Erfahrungen in der Regionalliga vorweisen. Neben Raithel, der neben Torwächter Plath als einziger Feldspieler in allen acht Meisterschaftspartien über die volle Spielzeit eingesetzt wurde, bilden Innenverteidiger Müller (25 Jahre / 8 Spiele), Angreifer Martynets (24/8) sowie die verbliebenen Routiniers Miatke (LV/32/7), Trübenbach (RA/31/7) und Eckert (OM/32/7) das Korsett des Kaders. Der regulär ebenfalls gesetzte Mittelfeld-Stabilisator Stenzel (36/5) fiel zuletzt verletzt aus. Dagegen kann Heiko Weber auf den lange verletzten Rechtsaußen Bock (27/3) wieder zurückgreifen. Häufig stellt Trainer Weber in einer 4-4-2 Formation auf. Bei vermeintlich stärkeren Gegnern agiert der ZFC aber mit nur einer Spitze und einem verdichteten Mittelfeld. Auch gegen unseren SVB werden die Ost-Thüringer sicher aus einer defensiven Grundordnung agieren und versuchen, Nadelstiche zu setzen. Das gelang zuletzt im Karli ganz gut. Im November 2021 gewann Meuselwitz im Karli 2:0 durch Tore von

Hansch und Müller (FE). Im Frühjahr rettete Leo Koch in der Nachspielzeit in seinem letzten Spiel für den SVB beim 1:1 einen Auswärtspunkt per Kopfball.

DER VEREIN

Zipsendorfer Fußballclub Meuselwitz e.V.

Gegründet	1919
Vereinsfarben	Rot-Weiß
Stadion	Bluechip-Arena 5.260 Zuschauer
Adresse	Geschwister-Scholl-Str. 11a 04610 Meuselwitz
Homepage	www.zfc.de

ERFOLGE

- Landespokalsieger 2010, 2011

ERGEBNISSE

06.08.	ZFC Meuselwitz vs. BFC Dynamo	1:2 (0:0)
14.08.	Germania Halberstadt vs. ZFC Meuselwitz	0:3 (0:2)
20.08.	ZFC Meuselwitz vs. Rot-Weiß Erfurt	1:4 (0:2)
27.08.	FC Energie Cottbus vs. ZFC Meuselwitz	4:0 (1:0)
04.09.	FC Steinbach-Hallenberg vs. Meuselwitz	1:5 (1:3)
11.09.	ZFC Meuselwitz vs. BSG Chemie Leipzig	0:1 (0:0)
16.09.	VSG Altglienicke vs. ZFC Meuselwitz	5:2 (4:1)
24.09.	FSV Schleiz vs. ZFC Meuselwitz	0:8 (0:3)
02.10.	ZFC Meuselwitz vs. Luckenwalde	3:1 (0:1)
09.10.	SV Lichtenberg 47 vs. ZFC Meuselwitz	2:1 (1:0)

HISTORIE

Regionalliga Nordost

15.05.22	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	1:1 (0:0)
27.11.21	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	0:2 (0:1)
16.10.20	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:1 (0:0)
23.11.19	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	3:2 (1:2)
31.03.19	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	3:0 (0:0)
28.09.18	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	1:4 (1:3)
22.04.18	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	1:2 (1:0)
03.11.17	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	0:0 (0:0)
07.05.17	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	0:2 (0:2)
26.11.16	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	2:0 (1:0)
07.02.16	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	2:1 (0:0)
01.08.15	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (1:0)
17.05.15	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (2:0)
22.11.14	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	1:3 (1:2)
24.05.14	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	1:0 (1:0)
29.11.13	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:4 (2:3)

Regionalliga Nord (2008-2012)

05.03.10	Babelsberg 03 vs. ZFC Meuselwitz	3:0 (2:0)
06.09.09	ZFC Meuselwitz vs. Babelsberg 03	0:3 (0:3)



Hintere Reihe (v.l.n.r.): Sebastian Ebneith (Physiotherapeut), Johann Martynets, Luis Fischer, Felix Müller, Kilian Zaruba, Tim Birkner, Felix Rehder, Michael Junker (Athletiktrainer) **Mittlere Reihe (v.l.n.r.):** Enrico Scheil (Mannschaftsleiter), René Eckardt (Kapitän), Fabian Raithel, Florian Hansch, Daniel Kovacevic, Johannes Pistol, Dominik Bock, Jan Marvin Krüger, Heiko Weber (Chef-Trainer) **Vordere Reihe (v.l.n.r.):** Till Jacobi, Fabian Stenzel, Luca Bürger, Jean-Marie Plath, Justin Fietz, Andy Trübenbach, Thilo Gildenberg, Amer Kadric **Auf dem Foto fehlen:** Nils Miatke, Nils Schätzle, Bernd Lindrath (Torwart-Trainer)



Nach einer grandiosen Saison 2018/19 im blau-weißen Dress, kehrte Tino Schmidt über die Stationen SF Lotte und Viktoria Berlin vor der vergangenen Saison an den Park zurück. Wie es ihm erging und was er sich von dieser Spielzeit erhofft, verriet uns unsere Nummer zehn vor dem Spiel gegen Meuselwitz.

Die Partie am vergangenen Wochenende in Greifswald war ein echter Prüfstein. Wie bewertest du mit etwas Abstand das Spiel?

Wir wussten, dass uns ein schweres Spiel, weil sie zweikampfstark sind und viele erfahrene Spieler haben, die schon höherklassig spielten. Der Prüfstein war es auch. Aber ich finde, wir haben eine super Mannschaftsleistung gezeigt und verdient 0:2 gewonnen. Sie waren bis jetzt noch ungeschlagen. Lok Leipzig hat dort auch verloren. Ich glaube, in Greifswald werden noch einigen Teams Punkte lassen. Umso schöner ist es, dass wir dort gewonnen haben.

Die Halbzeiten waren wieder sehr unterschiedlich. Wie würdest du den Verlauf des Spiels beschreiben?

Wir sind sehr gut ins Spiel gekommen und haben in der 15. Minute das 0:1 gemacht. Davor hatten wir ein, zwei gefährliche Situationen, danach auch noch mehrere. Hätten wir die Konter besser ausgespielt, dann steht

es 0:2 oder 0:3. Wie in den letzten Spielen zieht sich gerade so ein roter Faden durch, dass eine Halbzeit besser ist als die andere, aber wir haben einen Schritt nach vorn gemacht. Obwohl Greifswald viele Standards hatte und drückte, haben wir zu Null gespielt, weil wir als Team auf dem Platz standen und auch zusammen verteidigt haben. Letztendlich haben wir uns mit dem 0:2 belohnt und so verdient gewonnen.

Im Nachgang des Spiels gab es leider hässliche Szenen. Auf der Rückfahrt nach Babelsberg gab es einen üblen Angriff auf Fanbusse von Nulldrei, bei dem Fans verletzt wurden. Wie habt ihr von der Nachricht erfahren und was waren eure Reaktionen?

Wir haben das auf unserer Busfahrt mitbekommen, wussten aber im ersten Augenblick nicht, wie wir damit umgehen sollten, weil es zuerst ein bisschen unwirklich war. Als das eine oder andere Detail durchsickerte, wurde es für uns mehr und mehr zum Üding, dass unsere Fans angegriffen wurden, die einfach nur eine schöne Auswärtsfahrt erleben wollten. Gerade in diesen Bussen sind auch viele Familien, Frauen, Kinder dabei. Absolut unterste Schublade und in jedem Fall zu verurteilen. Für die Verletzten hoffe ich, dass niemand bleibende Schäden davonträgt und sich alle Betroffenen schnell wieder erholen.

Nach fast einem halben Jahr Pause stehst du endlich wieder auf dem Platz. Was hat dich so lange außer Gefecht gesetzt?

Ich hatte eine Sehnenansatzentzündung in der hinteren Oberschenkelmuskulatur, die etwa fünfeneinhalb Monate dauerte. Davor fiel ich auch schon drei Monate mit einer Achillessehnenentzündung aus. Dazwischen habe ich knapp zwei Monate gespielt. Es war eine sehr lange und schwierige Zeit, in der ich tagtäglich viel in der Reha gearbeitet und dann mit unserem Physiotherapeuten ein dreiwöchiges Aufbautraining absolviert habe.

Wie sah dein Programm genau aus und was tust du, um weiterhin fit zu bleiben?

Wie gesagt, in der Reha habe ich vier bis fünf Stunden täglich an meiner Fitness gearbeitet. Laufen konnte ich leider nicht, das hieß, mir blieb das Air Bike, auf dem ich mich ordentlich ausgekotzt habe. Ansonsten noch Krafttraining für die Widerstandsfähigkeit meiner Sehne, viele Übungen, um bereit zu sein, wenn es wieder los geht. Bisher ist das gut aufgegangen und ich hoffe, dass es auch so bleibt.

Klingt, als bräuchte man viel Geduld. Bist du ein geduldiger Mensch?

Nein, überhaupt nicht, gerade jetzt in der neuen Saison, neue Trainer und viele Spieler. Die sind jeden Tag auf dem Trainingsplatz gewesen, um sich zu zeigen, neue Dinge zu lernen und umzusetzen, was das Trai-

nerteam sehen möchten. Ich konnte nicht mitmachen, habe aber trotzdem für die Vorbereitung bei vielen Einheiten zugeschaut und davor, danach und in den Pausen mein Programm gemacht, um wieder Luft zu schnupfern, was die Jungs machen.



Gemeinsam für Potsdam
Jetzt abstimmen
für Nulldrei!






Wie hast du die Zeit verbracht?

Ich habe alle Videositzungen für die Taktik und Spielidee mitgemacht, um darin fit zu sein und keine lange Eingewöhnungszeit zu brauchen.

Du hast ja schon einiges an Verletzungen jetzt hinter dir. Bist du jetzt wieder hundertprozentig fit?

Da fehlen noch einige Prozente, würde ich sagen. Es war eine lange Zeit. Jetzt bin ich seit etwa vier Wochen zurück im Mannschaftstraining, weshalb es noch an der Fitness und Spritzigkeit fehlt, aber die dürfte durch das Training und vor allem durch die Spiele, die ich bisher bestreiten durfte, zurückkommen. Es wird noch eine Weile dauern, aber ich fühle mich gut und bin auf einem guten Weg.

Im Pokal gegen Lübben hast du bereits wieder ein Tor erzielt und in der Liga gegen Lichtenberg die zwischenzeitliche Führung vorbereitet. Klingt doch schon vielversprechend ...

Es ist auf jeden Fall ein guter Anfang, wenn man bedenkt, wie lange ich raus war. Das gibt mir Selbstver-

trauen in die Stärken, die ich habe. Dass ich in Lübben ein Tor und auch in den beiden Ligaspielen jeweils eine Vorlage gemacht habe, ist für meinen Kopf und das Selbstbewusstsein sehr wichtig. Insgesamt habe ich ganz okay gespielt, aber meine Bestform ist es noch nicht. Dafür arbeite ich Tag für Tag.

Der Konkurrenzkampf auf den Außenbahnen war bei Nulldrei schon immer vorhanden, aber in dieser Saison scheint die Qualität besonders hoch. Wie würdest du deine Position in der Mannschaft einschätzen?

Wir haben sehr viel an Qualität gewonnen und einen breiteren Kader als die letzten Jahre. Da ich in vielen Videoanalysen und Besprechungen dabei war, konnte ich mich gut auf das neue 4-3-3-System einstellen, wo ich überwiegend als Achter vorgesehen bin. Ich kann aber nach wie vor auf den Außenbahnen spielen. Mittlerweile habe ich mich in meine neue Position hineingefuchst, muss aber noch Spiel für Spiel ein bisschen dazulernen, um mich noch besser zurecht zu finden.

Was spricht für Tino Schmidt?

Das sehe ich so, wie die letzten Jahre: Wenn ich fit bin und in Bestform, bin ich ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft. Mein Anspruch ist ganz klar, ein Leistungsträger und Führungsspieler zu sein. Ich bin mittlerweile auch 29 Jahre alt und möchte daher im Spiel und im Training vorangehen.

Du hast in Lotte schon Drittligaluft geschnuppert. Wie war es in Lotte und traust du so einen Schritt noch einmal zu?

Ja, generell traue ich mir den Schritt zu, auch mit Babelsberg. Wir sind aber gut beraten, erstmal kleine Brötchen zu backen – auch ich persönlich. Ich möchte zunächst eine ganze Saison verletzungsfrei bleiben, um meine Bestform zu entwickeln. Was unseren Tabellenplatz angeht, sind erst acht Spieltage rum und da tun wir gut daran, lieber von Spiel für Spiel zu schauen.

Nach einem Ausflug zu Viktoria Berlin bist du zu Nulldrei zurückgekehrt. Was waren deine Beweggründe für ein erneutes Engagement am Babelsberg Park?

Erstmal kam ich vor dem Wechsel zu Viktoria auch aus einer Verletzung, weshalb es nicht gerade einfach war, mich zu orientieren und Fuß zu fassen. Das war dort gegeben. Dazu hatten wir auch eine gute Truppe damals. Dann kam die Coronazeit, in der ich viel nachgedacht hatte. Vor allem habe ich mich an mein wunderschönes Jahr 2017–2018 hier am Park erinnert. Ich habe eine gute Saison gespielt und viele Mitspieler sind auch zu Freunden geworden, von denen der ein oder andere immer noch hier spielt. Das hat den Ausschlag gegeben, Kontakt mit Babelsberg aufzunehmen. Hier konnte man sich den Wechsel auch sehr gut vorstellen. Umso schöner ist es, dass ich meinen Vertrag im Sommer verlängern konnte. Vielen Dank, dass der Verein trotz der Verletzung auf mich baut. Deshalb freue ich mich, dass ich weiterhin am Babelsberger Park spielen kann.

Wie siehst du uns im Vergleich zu anderen Mannschaften und was traust du unserer Equipe in dieser Spielzeit zu?

Vieles, weil es aktuell keine Mannschaft gibt, die vorneweg marschiert. Ich traue uns zu, dass wir mit je-

der Mannschaft mithalten können, wenn wir unsere Qualität konstant Woche für Woche abrufen können. Angefangen damit, dass wir mal zwei sehr gute Halbzeiten spielen. Im Moment ist es schön, da oben zu stehen. Unser Fokus ist aber nicht ständig auf die Tabelle gerichtet und uns vorzunehmen, da oben dranzubleiben. Vielmehr wollen wir uns als Mannschaft weiterentwickeln, reifen und die Spielidee des Trainers verinnerlichen.

Im Pokal kommt es bereits im Achtelfinale zum Aufeinandertreffen mit Energie Cottbus. War das schon Thema in der Kabine?

Uns ist es egal, wann wir gegen Cottbus spielen. Wir wollen den Pokal gewinnen und dafür müssen wir jeden schlagen können. Es war kurz Thema an dem Tag der Auslosung und wir freuen uns darauf, weil es immer ein schönes Los ist. Komisch, dass es immer nur in Cottbus ist und nicht in Babelsberg, zumindest waren die letzten Pokalspiele in Cottbus. Wir nehmen es so an. Das wird das ein heißer Tanz. Wenn wir in der Vorbereitungswoche auf dieses Spiel sind, werden wir uns voll damit beschäftigen und am Spieltag alles geben.

Heute gastiert Meuselwitz im Karli. Deine persönliche Bilanz gegen die Zipsendorfer – sieben Siege und drei Unentschieden - liest sich fantastisch. Was spricht dafür, dass diese Statistik weiter aufgehübscht wird?

Stimmt, ist gar nicht so verkehrt. Ich höre diese Statistik aber zum ersten Mal. Ich habe tatsächlich schon des Öfteren gegen Meuselwitz gespielt, auch durch meine Zeit in Jena. Was spricht dafür? Ich denke, wir sprechen dafür, indem wir versuchen, unser aktives und aggressives Spiel zu zeigen und die Ballbesitzphasen über zwei gute Halbzeiten auf den Platz zu bringen. Meuselwitz wird große Probleme haben, wenn wir die Grundtugenden einbringen, als Mannschaft verteidigen und vorn gemeinsam alles reinwerfen. So hoffe ich, dass wir mit unseren Fans zusammen einen schönen Freitagabend haben werden.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg auf dem Platz!

TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
 KANALBAU | DRUCKROHRLEITUNGSBAU | STRASSENBAU
 Klaistower Str. 64/65 14542 Werder (Havel) OT Glindow
 Telefon (0 3327) - 46 801 40 - 50

www.teg-glindow.de



TINO SCHMIDT

MITTELFELDSPIELER BEI BABELSBERG 03





HANDSPIELER



ABWEHRRECKEN



KREATIVZENTRALE



ABSTAUBER



HERUMSTEHER



AUFSTELLUNG

ZFC Meuselwitz

Tor
#1 Justin Fietz
#40 Jean-Marie Plath

Abwehr
#2 Jan Marvin Krüger
#3 Felix Rehder
#4 Kilian Zaruba
#5 Tim Birkner
#31 Daniel Kovacevic
#20 Fabian Raithel
#24 Felix Müller
#28 Nils Miatke

Mittelfeld
#6 Luca Bürger
#10 Fabian Stenzel
#13 Till Jacobi
#17 Amer Kadrić
#21 Nils Schätzle
#23 Luis Fischer
#27 Thilo Gildenberg
#30 René Eckardt
#7 Dominik Bock

Sturm
#9 Andy Trübenbach
#18 Johannes Pistol
#22 Florian Hansch
#29 Johann Martynets

BRUN & BOHM BAUSTOFFE POTSDAM
Tel. 0331 - 748 17 77

Energie und Wasser Stadtwerke Potsdam

TAVERPACK GmbH Potsdam
Fachgroßhandel für Farben, Lacke, Tapeten, Bodenbeläge + Malerbedarf

GIPAM

proVIA
www.provia-online.de

BAUGRUND-INGENIEURBÜRO
DIPL.-ING. RENÉE DÖLLING
BERATENDER INGENIEUR BBIK

Sternagel
Ein Unternehmen der STERNAUTO Gruppe

Regional KLIMA NEUTRAL
Unser Mineralwasser aus dem Naturpark
BAD LIEBENWERDA



Die Bundesligareserve des Berliner Sportclubs im Stadion auf dem Wurfplatz, Viktoria Berlin im Jahnspark und Tennis Borussia im Mommsenstadion hießen die bisherigen Ziele des Babelsberger Auswärtsfahrers in dieser Regionalligaspielzeit. Da war nichts Neues und wenig Erbauliches für den versierten Fan dabei. Dreimal in die Bundesvorstadt zu fahren, kommt dem Gefühl einer echten Auswärtsfahrt nicht im geringsten nah. So war die Vorfreude auf das vergangene Wochenende seit der Bekanntgabe des Spielplans übermäßig groß. Zum erst zweiten Mal in der Nachwendzeit reiste unsere Equipe an den Greifswalder Bodden, um nach Punkten zu fischen. In der Oberligasaison 1996/97 musste Nulldrei zum damaligen Greifswalder SC, der bis zu seiner Insolvenz 2003 der erfolgreichste Fußballclub in der Universitätsstadt war. Am damaligen 3. Spieltag remisierte unsere Mannschaft 2:2, dank der Torschützen Bengs und Knuth.

So kam es also, dass sich bereits am Freitag eine kleine Reisegruppe auf den Weg nach Greifswald aufmachte, auch um mal wieder ein richtiges Auswärtserlebnis zu zelebrieren. Und dafür bedarf es bekanntlich nicht viel. Die obligatorische gute Laune und anregende Getränke waren mit an Board. Der nicht fahrende Teil der Besatzung startete sogleich standesgemäß mit der Nahrungsaufnahme. Der Lenker des Kraftfahrzeugs ließ sich ab Ankunft in Greifswald aber nicht lumpen, den leichten Rückstand aufzuholen. Für den Freund des gepflegten Groundhoppings stand am ersten Abend natürlich die Stipvisite auf dem Nebenplatz des Volksstadions auf dem Programm. Die Reserve unseres Gastgeber dribbelte gegen Anker Wismar auf. Kaum hatte der Berichterstatter den Ort des Geschehens erreicht, klammerte sich auch schon ein alter Bekannter an selbigen. Guido Kocer schaute sich ebenfalls das Spiel der zweiten Mannschaft an. Schnell wurden Erinnerungen an alte Babelsberger Zeiten aufgefrischt. Drei Jahre trug er das Babelsberger Trikot und bezeichnet diese Zeit noch heute als seine Beste. Am Ende des Spiels, welches Wismar knapp mit 1:2 für sich entschied, verabschiedeten sich die beiden Protagonisten mit unterschiedlichen Wünschen für das sonntägliche Aufeinandertreffen.

Am nächsten Morgen kam die Reisegruppe schwerlich in die Gänge. Das Frühstück beim nah gelegenen Bäcker war mehr der Einsicht als dem Appetit geschuldet. Aber am frühen Nachmittag wartete ja schon das nächste Fußballspiel. Allerdings zog es die Hälfte der Reisegruppe vor, dem Ostseebodden einen Besuch abzustatten. Nachvollziehbar, wenn eben nicht der nächste Ground gemacht werden könnte. So zog es den Verfasser dieser Zeilen mit einem treuen Wegbegleiter zum Landesligakick Blau-Weiß Greifswald vs. VfL Bergen. Dass die Partie mit 3:1 für den Gastgeber endete, steht hier nur der Vollständigkeit halber. Viel mehr als dem Spielgeschehen widmeten wir uns schon wieder den Köstlichkeiten der angrenzenden Tanzbar, von der aus es ausreichend Blick aufs Spielfeld gab. Nach der Partie gesellte sich auch der Trainer der Blau-Weißen zu uns, der einiges über den Greifswalder Fußball der Vergangenheit und das aktuelle Aufstreben des FC berichten konnte. Mittlerweile war unsere Reisegruppe wieder vollzählig und wir zogen langsam weiter. Nach ein paar sportlichen Betätigungen fanden wir die richtige Bar für den Abend, um etwas abgehobenen Bundesliga-Fußball zu schauen. Der BVB empfing den Meister. Obwohl die Sympathien für die Mannschaften unterschiedlicher nicht hätten sein können, wurde auch dieser Abend ein voller Erfolg.

Der nächste Morgen gestaltete sich wieder eher zäh. Aber es war ja endlich Spieltag. Also rein in die Spieltagsklamotten und auf zum Volksstadion. Bei unserem Eintreffen war noch nicht viel los. Der erste Fanbus kam gerade vorgefahren, die anderen drei kamen leicht verspätet erst zum Anpfiff der Partie an. Somit hatten die meisten Unterstützer unserer Elf das Glück, nicht mit dem fürchterlichen Rummeltechno und der schrecklichen Greifswalder Hymne gequält zu werden. Letztere werden wir allerdings allen Besuchern des Karlis im Rückspiel präsentieren, wofür ich mich schon jetzt entschuldigen möchte. Der Blick auf Feld offenbarte die Rückkehr von Marcus Hoffmann in die Startelf. Dafür saß Matthias Steinborn erstmals zu Beginn auf der Bank. Insgesamt gab es im Vergleich zur Vorwoche vier Wechsel. Gut, dass der Kader auch in der Breite Qualität hat, so eröffnen sich Trainer Zschiesche



verschiedene Optionen. Von Beginn an entwickelte sich eine flotte Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Nach wenigen Minuten setzte Ndualu einen Kopfball nach Schmidtecke an den Querbalken. Wenig später scheiterte Kocer auf der anderen Seite am wieder gut aufgelegten Klatte. Nach einer Viertelstunde verwertete Ndualu seine zweite Möglichkeit zur Führung unserer Equipe. Mit letztem Einsatz kam er zum Abschluss. Sein Ball wurde noch abgefälscht, so dass Kamenz im Tor der Gastgeber keine Chance hatte. Die Stimmung im mittlerweile von etwa 300 Babelsberger Anhängern gefüllten Gästeblock war dementsprechend prächtig. Großchancen blieben in der Folgezeit aus. Nulldrei kontrollierte weitestgehend das Geschehen, verzettelte sich allerdings zu häufig im Vorwärtsgang.

Im zweiten Durchgang konnte der Gastgeber das Geschehen ausgeglichen gestalten. Gefährlich kam der GFC aber selten vors Babelsberger Tor. Zumeist be-

durfte es Standards, um zum Abschluss zu kommen. Diese verfehlten in der Regel das Tor oder Klatte war auf dem Posten. Besser machte es in der Schlussminute der eingewechselte Gladrow, der aus etwa 20 Metern Entfernung flach zur Entscheidung ins Tor traf. Damit verlor Greifswald sein erstes Heimspiel der Saison und unsere weiterhin unbesiegte Equipe kletterte im Klassement auf den zweiten Rang.

Die Rückfahrt verlief für unsere Reisegruppe ohne nennenswerte Zwischenfälle. Gerade als wir wieder in den Kiez einbogen, erreichten uns allerdings schockierende Nachrichten von unseren Fanbussen. Ein feiger, hinterhältiger Angriff nutzloser Hooligans zerstörte die Gefährte und verletzte einige Anhänger unserer Equipe. Wir wünschen allen Verletzten schnelle Genesung und hoffen, dass die Täter ermittelt werden können. So blieb am Ende eines perfekten Ausflugs ein fader Beigeschmack, der noch immer nachwirkt.

Im zweiten Durchgang konnte der Gastgeber das Geschehen ausgeglichen gestalten. Gefährlich kam der GFC aber selten vors Babelsberger Tor. Zumeist be-

STATISTIK Regionalliga Nordost, 8. Spieltag ★ 09.10.2022: **Greifswalder FC vs. Babelsberg 03 0:2 (0:1)**
Greifswalder FC: Kamenz – Bilbija (75. Eidtner), Sanin, Rüh, Bandowski – Kocer, Richardson, Jensen (82. Schmedemann), Weilandt – Benyamina, Kargbo **Babelsberg 03:** Klatte – Wegener, Sietan, Hoffmann, Kastrati (87. Rausch) – Reimann – Cakmak (67. Gladrow), Schmidt – Ndualu (76. N'gatie), Frahn (87. Nattermann), Iraqi (67. Steinborn) **Tore:** 0:1 Ndualu (15.) 0:0 Gladrow (90.+2) **gelbe Karten:** Eidtner, Kocer/Kastrati, Wegener **Besucher:** 1.352

WOHLFÜHLFAKTOR

Stadion: charmante alte Schüssel mit Laufbahn **Eintritt:** 12 Euro **Stadionmusik:** grausig **Stadionwurst:** Testperson vergab Note 2 **Schutzmann:** freundlich **Stadionheft:** faltbarer Flyer **Gesamteindruck:** perfektes Wochenende mit fadem Abgang





Regionalliga Nordost, 10. Spieltag | 20. Oktober BFC Dynamo vs. Nulldrei

Das nächste Auswärtsspiel führt unsere Equipe ins benachbarte Städtchen, genau genommen nach Hohenschönhausen. Als Gegner lauert dort schon am Donnerstag der Vorjahresmeister mit den viel zu vielen Sternen. In dieser Saison kommen die Weinroten um Neu-Trainer Heiner Backhaus nicht so richtig in Gang. Zuletzt gab es zwar einen deutlichen 4:1 Erfolg, allerdings gegen das schon reichlich abgeschlagene Schlusslicht TeBe. Das war nach dem Sieg im Auftaktspiel in Meuselwitz der erste volle Erfolg nach sechs Spielen ohne Dreier. Vor der Saison verließen neben dem geschassten Trainer Benbennek auch einige Leistungsträger den Verein, unter anderem Matthias

Steinborn. In einem Testspiel im Sommer setzte es für Nulldrei im Karli eine deftige 0:4 Niederlage. Nach den letzten Auftritten in der Fremde mit makelloser Bilanz unseres Teams, sollte diesmal jedoch ein besseres Ergebnis zustande kommen.



Anpfiff im Sportforum ist um 19 Uhr

Regionalliga Nordost, 11. Spieltag | 28. Oktober Nulldrei vs. BAK

Mehr Spitzenspiel geht nach heutigem Stand ja wohl nicht. Aktuell bedeutet das nächste Heimspiel unter

Flutlicht Tabellenzweiter gegen Tabellenerster. Für manchen Nulldrei-Fan ist das sicher ein sehr ungewohntes Gefühl. Nach vor allem auswärts überzeugenden Auftritten hat sich unsere Mannschaft ganz oben eingeknistet. Auch wenn zu Hause nicht alles ganz rund lief und vor allem zu viele Gegentreffer hingenommen werden mussten, gastiert mit dem Berliner AK die beständigste Mannschaft der aktuellen Spielzeit im Karli. Lediglich bei den überraschend starken Leutzschern ging man leer aus, alle anderen Spiele wurden ausnahmslos gewonnen. Doch gerade gegen die Spitzenteams sah unsere Equipe in den letzter Zeit gut aus.

Anpfiff im Karli ist um 19 Uhr

FORGOTTEN TEAM
BY MOHAMED BADARNE
A photography exhibition in solidarity with all 2022 FIFA World Cup workers

14-30.10.2022
KIEZLADEN SONNENALLEE 154
12059 BERLIN
WWW.KIEZLADEN.ORG

Laufzeit: 14.-30.10.2022
Vernissage: 14.10.2022 - 18 Uhr / 6PM
Öffnungszeiten:
Mittwoch 14-18 Uhr / 2-6PM
Donnerstag 16-20 Uhr / 4-8PM
Freitag 14-20 Uhr / 2-8PM
Sonntag 14-18 Uhr / 2-6PM
Finissage: 30.10.2022 14-18 Uhr / 2-6PM
Eintritt: kostenlos, Spenden willkommen

Fanartikel des Tages

9 € statt 12 €

03 Tasse Streifen

Kader

In Greifswald musste David Danko mit Gelb-Sperre pausieren. Marcus Hoffmann (Startelf) und Rico Gladrow (eigewechselt) stehen nach Verletzung bzw. Sperre wieder zur Verfügung. Hingegen musste Jake Wilton in Greifswald mit Sprunggelenksverletzung passen. Georgios Labroussis steht weiterhin nicht zur Verfügung.

Brandenburg-Pokal in Cottbus

Die Auslosung zum Achtelfinale des Brandenburg-Pokals bescherte unserer Mannschaft ein Duell mit Energie Cottbus. Die Begegnung wird am 19. November 2022 um 13 Uhr im Stadion der Freundschaft zu Cottbus angestoßen. In der Meisterschaft empfängt Babelsberg den FC Energie am Sonnabend, 10. Dezember 2022.

Frauen mit Heimmiederlage

Am Sonntag, 9. Oktober 2022, begrüßten die Frauen des SVB die Vertretung der SG Sieversdorf. Unser Team unterlag knapp mit 2:3 (03-Treffer: Said, Koll-

mann). Es war die dritte Niederlage im vierten Spiel. In der Tabelle belegt Nulldrei mit drei Punkten Rang 7. In zwei Wochen empfängt Babelsberg 03 das Team des SV Grün-Weiss Brieselang. Anstoß ist am Sonntag, 23. Oktober 2022, um 18 Uhr auf dem Kunstrasen im Karli.

Derby-Sieg, Derby-Niederlage

Nach dem Lokal-Duell mit Lok Potsdam, in dem die SVB Reserve auswärts mit 3:2 obsiegte (03-Tore: Greifenberg, Ahmed, Hilbert), folgte eine Heim-Niederlage gegen die SG Bornim mit den Ex-Nulldreiern Sascha Herbst und Lauritz Schulze-Buschhoff. „Eigentlich war das ein typisches Unentschieden-Spiel“, kommentierte Trainer Thomas Schulz die Partie, „am Ende war Bornim einfach abgezockter, weshalb der Sieg nicht unverdient ist.“ In der Tabelle rutschte die Zweete auf Rang 8. Am Sonnabend, 15. Oktober 2022, gastiert die Reserve in Pritzwalk. Am Sonnabend, 22. Oktober 2022, empfängt die Schulz-Elf den Teltower FV. Anstoß ist um 15 Uhr auf der Sandscholle.

EXKLUSIVE RABATTE FÜR DICH & DEIN TEAM

#SPIELERBEREICH

Registrierte dich für unseren #SPIELERBEREICH und sichere dir aus über 50.000 Artikeln deine Highlights zu dauerhaften Vorzugskonditionen!

OUTFITTER.DE | KLUBHAUS

Überfall auf Nulldrei-Fans

Auf dem Rückweg vom Auswärtsspiel in Greifswald am 09. Oktober 2022 wurden auf einer Raststätte drei Fanbusse des SVB überfallen. Die verummten Täter bewarfen Fans und Reisebusse mit Steinen, Flaschen und Pyrotechnik und schlugen auf Mitreisende ein. Einige SVB-Fans erlitten dabei Verletzungen. Alle drei Reisebusse wurden schwer beschädigt. Babelsberg 03 verurteilte den hinterhältigen und feigen Angriff und hofft, dass die Täter schnellstmöglich ermittelt werden können. Der Verein wünscht allen Betroffenen schnelle und gute Genesung! Auch die erste Mannschaft wendete sich via Website an die Fans: Wir wünschen allen verletzten Fans schnelle und gute Genesung und allen Betroffenen, dass sie das Erlebte schnell verarbeiten. Wir verurteilen diesen Angriff aufs Schärfste und es macht uns betroffen, dass unsere Fans Ziel und Opfer sind. Genauso wie ihr hinter uns steht, tun wir das auch für euch. Alles Gute und bis Freitag, Eure Mannschaft.

Autogrammkarten und Mannschaftsposter

Die alljährlichen Mannschaftsposter und Autogrammkarten der 1. Mannschaft sind ab sofort im Online-Shop des SVB sowie im Fanshop im Karli verfügbar. Erstmals wurden die Autogrammkarten wie auch die Stadionhefte auf Rasenpapier gedruckt. Das signierte Set Autogrammkarten kostet 10 EUR, die Mannschaftsposter sind für 2 EUR zu haben.

U19 unterliegt Halle

Die A-Jugend der SVB musste eine schmerzhaft 1:4 Heimmiederlage (03-Tor: Matti Fischer per Strafstoß) gegen den Halleschen FC hinnehmen. Am morgigen Sonnabend, 15. Oktober 2022, empfängt die A-Jugend die Vertretung des BFC Dynamo auf der Sand-scholle. Anstoß ist um 14.00 Uhr. Die U19 belegt in der Tabelle mit fünf Punkten aus fünf Spielen (1/2/2) Rang 14.

B-Jugend empfängt Bernau

Nach einer 0:2 Auswärtsniederlage bei Hertha Zeh-endorf empfängt die U17 am 8. Spieltag der B-Ju-gend-Regionalliga den FSV Bernau zum Punktekampf. Anstoß ist am Sonntag, 16. Oktober 2022, um 14 Uhr auf dem Rasenplatz der Sandscholle.

U15 verliert gegen Magdeburg

Die SVB-C-Jugend unterlag auf dem Kunstrasen im Karli gegen Magdeburg 1:2. Am morgigen Sonnabend, 15. Oktober 2022, hat die U15 den FC CZ Jena zu Gast. Anstoß auf dem Kunstrasen im Karli ist um 12.30 Uhr. Ein Woche später am Sonnabend, 22. Oktober 2022, gibt der Berliner Sportclub von 1892 seine Visitenkar-te im Nudeltopp ab. Anstoß ist um 12 Uhr ebenfalls auf dem Karli-Kunstrasen.

Abschied von Leo Koch

Beim vergangenen Heimspiel gegen Lichtenberg 47 kehrte Leo Koch mit seinem neuen Verein ins Karl-Liebknecht-Stadion zurück. Leo Koch trug das blaue Trikot des SVB von 2016 bis 2022 in insgesamt 77 Regionalliga-Partien. Dabei erzielte der zentrale Mittelfeldspieler insgesamt 6 Tore. Sechs Mal kam

Leo Koch im Landespokal zum Einsatz Der SVB in Person des Vorstandsvorsitzenden Björn Laars und von Stadionsprecher Thomas Hintze bedankte sich bei unserem Ex-Kapitän und wünschte für den wei-teren Lebensweg auf und neben dem Platz alles Gute!





Verkehrsbetrieb
Stadtwerke
Potsdam

So bunt wie Potsdam:

Das VIP-ABO.

Jetzt sportliche Extras im ABO erleben:

Freikarten für Spiele von Nulldrei und mehr!

vip-potsdam.de/abo

JUGENDERGEBNISSE

A-Jugend, Regionalliga Nordost		Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03 II	5:3
VSG Altglienicke vs. Babelsberg 03	0:0	<i>Platzierung: Achter</i>	
Babelsberg 03 vs. Hallescher FC U19	1:4	D-Junioren, Landesliga	
<i>Platzierung: Vierzehnter</i>		Babelsberg 03 vs. FSV 63 Luckenwalde	8:0
B-Jugend, Regionalliga Nordost		RSV Eintracht 1949 II vs. Babelsberg 03	0:8
1. FC Magdeburg U16 vs. Babelsberg 03	1:3	<i>Platzierung: Spitzenreiter</i>	
FC Hertha 03 vs. Babelsberg 03	2:0	D-Juniorinnen, Landesliga	
<i>Platzierung: Neunter</i>		Ludwigsfelder FC vs. Babelsberg 03	13:0
B-Juniorinnen, Landesliga		1. FFC Turbine Potsdam 71 III vs. Babelsberg 03	7:0
FSV Babelsberg 74 vs. Babelsberg 03	1:10	<i>Platzierung: Siebter</i>	
<i>Platzierung: Dritter</i>		D2-Junioren, Landesliga	
B2-Jugend, Landesliga		Potsdamer Kickers 94 II vs. Babelsberg 03 II	7:3
Babelsberg 03 II vs. Oranienburger FC Eintracht	2:0	Babelsberg 03 II vs. RSV Eintracht 1949 I	5:8
FSV Babelsberg 74 vs. Babelsberg 03 II	2:2	<i>Platzierung: Neunter</i>	
<i>Platzierung: Zweiter</i>		E-Junioren, Landesliga	
C-Juniorinnen, Regionalliga Nordost		SG Rot-Weiß Neuenhagen I vs. Babelsberg 03	6:5
Babelsberg 03 vs. Hallescher FC	2:3	<i>Platzierung: Vierter</i>	
1. FC Magdeburg vs. Babelsberg 03	2:1	E2-Juniorinnen, Landesliga	
<i>Platzierung: Zehnter</i>		SV Grün-Weiss Brieselang I vs. Babelsberg 03 II	7:1
C2-Juniorinnen, Landesliga		<i>Platzierung: Sechster</i>	



MEDIZINTECHNIK AUS POTSDAM

MIETHKE ist stolzer offizieller Trikot-sponsor vom SV Babelsberg 03 für die Saison 2021/2022. Die Partnerschaft mit 03 ist für uns unbestreitbar ein politisches Bekenntnis zu Toleranz und Weltoffenheit.

Die Christoph Miethke GmbH & Co. KG ist ein Potsdamer Unternehmen mit über 230 Mitarbeiter*innen, das innovative neurochirurgische Implantate für Hydrocephalus-Patient*innen entwickelt und hier in Potsdam produziert.

Wir sind ständig auf der Suche nach interessanten, weltoffenen Menschen, die Lust haben unser Team zu bereichern: jobs.miethke.com

Außerdem findet ihr regelmäßige Updates und weitere Infos zu unserer Partnerschaft mit Nulldrei auf: miethke.com/babelsberg-03

www.miethke.com



Eine Partnerschaft
mit Tradition & Haltung
**Offizieller Trikotsponsor
2021/2022**



BABELSBERG 03 UNTERSTÜTZERCLUB

- Abschlepp & Transportservice Stolte
- Abschlepp- & Pannendienst Tismer Inhaber Daniel Tismer
- Abschleppdienst Triller GmbH
- Alligatura Med. Consilium GmbH
- Alloheim Senioren-Residenzen "CuraHumanos Michendorf"
- Andreas Malon & Albert Cuda Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
- Aspiria Clean Service Inh. Suad Husejdic
- B&G Meike Kania
- Bep Viet im Jägerhof Inh. Long Tran
- Bernard Model - Immobilien -
- Big Picture Außenwerbung GmbH
- Blank Dachdeckerei GmbH
- BMW Kantinen/Mentidienst Inh. Jürgen Koschnick
- Brandenburgische Immobilienverwaltung GmbH H&V
- Brauns Architektur
- Buchhandlung Viktoriagarten GmbH
- Bürgel Buchhandlung Inh. Katrin Hamann
- BüroTechnik Zilch OHG
- City-Teppechstudio Anke Kinder
- COMPANIEER
- CS Pflegewe Inh. Christian Schade
- Dachdeckerei Sven Schulz
- Das Handtelefon GbR
- Daume GmbH
- David Zimmerling Pflanzendesign. Vegetationsmanagement Inh. David Zimmerling
- Dipl.-Ing. Wolfgang Kagel Planungs- & Ingenieurbüro
- Diva Boote Inh. Frank Fritze
- Dobe Optik GmbH
- DTB Veranstaltungstechnik UG (haftungsbeschränkt)
- EDEKA J. Meinke e.K.
- ETL Dr. Dietrich & Bille GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- F. Naue Malerei GmbH
- FAB Ludwigfelde Fahrschule Axel Bernburg
- FMD Potsdam Inh. Stefan Witte
- GAKO Ron Hoff Inh. Ron Hoff
- Generalagentur André Marquard
- Gieseke Catering Inh. Guido Gieseke
- Gieselmann Medienhaus GmbH
- Glaserhandwerk GmbH Potsdam
- Haase & Pollack Tiefbau GmbH
- Hägele Egon GmbH
- Handyounge Inhaber Sebastian Friedrich
- Heino Lindemann -Autoankauf Lindemann-
- HKH Elektro GmbH
- Holzfachzentrum Potsdam GmbH
- HUEBER GmbH Personal Leasing und Service
- Ingenieurbüro Dipl.-Ing.(FH) Ulf Schlag Inh. Ulf Schlag
- Ingenieurbüro Jan Schwochow Inh. Jan Schwochow
- INGO DIERICH - DIE RAUMIDEE
- Intervista AG
- Janny's Eiscafé Babelsberg Inh. Sandra Hilbert
- Jordan & Jank Gesellschaft für Haustechnik mbH
- junited Autoglas Inh. Alexander Oleinik
- Jewelier MB Inh. Besim Ulus
- KlaSopLeen UG
- KMG Ambulante Pflege GmbH
- Kniesche Orthopädietechnik GmbH
- Küchenstudio Milewski GmbH
- Lafim Diakonie dienste für Menschen im Alter GmbH Evangelisches Seniorenzentrum Luisengarten
- Land3 Landschaftsarchitekten GmbH
- Maler GmbH Frenzel & Eschke
- Marcel Adam Landschaftsarchitekten BDLA
- Märkische Wildschweinbäckerei Inh. René Socher
- Maystern Kleidermanufaktur Potsdam Inh. Jana Meister
- Motorrathalle Inh. Norbert Siegl
- NATWORX - IT Dienstleistungen - Thomas Brandt
- NIEMEYER + NEUBAUER ZAHN-ÄRZTE - Praxis für Endodontie, Implantologie u. Prophylaxe
- Orion-Apotheke Inh. Stefan Sölter
- OSV Hotel- und Kongress GmbH & Co Betriebs KG
- Parfümerie Babelsberg GmbH
- Physiotherapie Aenne Lamprecht & Partner Inh. Aenne Lamprecht
- Quartier Potsdam Hostel
- Raumlichtlabor GbR
- Restaurant & Café Drachenhaus Inh. Alexander Hortig
- Restaurant Mühlenbaude Inh. Ina El-Jomaa
- Restaurant Waage Inh. Houssam Kahil
- Restaurant Zum Fliegenden Holländer Inh. Jan Schleife
- Restaurant zum Starstecher Inh. Mariia Novodvorska
- Ristorante & Pizzeria Via Partenope Inhaber Alexandro Tuccillo
- Rohde Immobilien Inh. Joachim Rohde
- RS Reengineering Softwaredesign AG
- Ruhnke GmbH
- RW Raumdesign - René Wildgrube Inh. René Wildgrube
- Sachverständigenbüro Toralf Schöbe
- Sachverständigenbüro David Griesche
- Sämisch Optik OUNDA GmbH
- SBG Veranstaltungservice GmbH Veranstaltungsmanagement Schiffbauergasse
- siebert-events Inh. Manuela Siebert
- SiTel GmbH
- Stefan Bohle Bestattungshaus
- Steinmetz Roberto Lorenz
- stockundstein GmbH
- Stoffonkel GmbH
- TIZIAN Dentaltechnik Studio GmbH
- TLT Berlin GmbH
- TTP GmbH
- Tui Reiscenenter Potsdam Reiscenenter Wolfgang Ribbecke
- Unicat Gastroservice GbR
- Vermessungsbüro Wildgrube Inh. Antje Wildgrube
- VIC Planen und Beraten GmbH
- Viveco Treppenlifte GbR
- Weber-Computersysteme Inh. Hilmar Weber e.K.
- Wegner Architekten Inh. Matthias Wegner
- Weinhandlung in vino André Zibolsky e. K.
- wfi - Wohlfühlimmobilien S. Wulsch Inh. Sebastian Wulsch

- 11FREUNDE Verlag GmbH & Co. KG
- 4talents analytics
- Alpinetechnik Berlin
- AMW Anlagen Montagen Werder GmbH
- Aroma del Caffé
- arte-efx
- Autohaus Sternagel GmbH
- BAV Gastro GmbH
- Burghardt Kroop
- Bar Fritz'n
- Baugrund- Ingenieurbüro Dölling
- BB-Radio
- Bosch Service Bunde Potsdam
- Bowling Center Babelsberg
- Brandenburger Lokalradios / Radio Potsdam
- Brennstoffhandel Altendorff
- Brun & Böhm Baustoffe
- Carlsberg Deutschland GmbH
- Christoph Miethke GmbH & Co. KG
- Dach-Instand GmbH
- DAK-Gesundheit
- Day Night Sports GmbH
- DERBYSTAR Sportartikelfabrik GmbH
- Dr. Peter Ledwon
- Dreßler GmbH Brunnen, Heizung, Sanitär
- Elektromeister Udo Müller
- Energie und Wasser Potsdam
- Exner Bäckerei
- GIPAM German Investment Portfolio Asset Management GmbH
- Glück's Pizzeria
- Habitrust GmbH
- Hauskrankenpflege Anita Ewald
- HELLPLAN Ingenieurgesellschaft
- HTI Hoch,- Tief- und Industriebau GmbH Greußen
- Inno2grid GmbH
- ISP Verwaltung GmbH
- Jedermann Menü
- Klaus-Dieter Mansfeld
- Küchenstudio Milewski
- Künicke GmbH
- Lakritzkontor Potsdam
- Lehmann Beschriftung
- LMB Dieter Leszinski
- LVM Versicherung Udo Brüning
- Malereibetrieb Lothar Brandt & Sohn
- MBE Babelsberg / CNL Business Services e.K.
- Mike Friedrich
- Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
- Mittelbrandenburgische Sparkasse
- Monolithos GmbH
- nahkauf Oelmann
- Oatly Germany GmbH
- Ostmost
- OUTFITTER Teamsport GmbH
- PCH Technischer Handel GmbH
- Petermann Bürobedarf & Schreibwaren
- PIK AG
- Planungsbüro Knuth
- Post-Apotheke Falkensee
- Potsdamer Isoliertechnik
- PRB Spezialtiefbau GmbH
- ProDesign Gruppe
- PROFIMIET GmbH
- ProPotsdam GmbH
- ProVia Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
- Provisor Security GmbH
- Udo Brüning
- Radius GbR
- Reifen Müller GmbH
- René Devriel Verkaufsleitung
- Richter Recycling GmbH
- Sanitätshaus Kniesche GmbH
- SAP SE
- Schröder – event & bildung
- SMART MINDS GmbH
- supBRT GmbH
- Taverpack GmbH Potsdam
- TAZ Verlags- und Vertriebs GmbH
- TEG Tiefbau- und Erschließungs GmbH
- Tele Pizza
- Thacho Projekt GmbH
- Tobias Scharlau
- TSS Bau GmbH
- VCAT Consulting GmbH
- Verkehrstechnik Potsdam GmbH
- ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
- Wüstenrotverkaufsleitung René Devriel
- Zahnarztpraxis Dr. Ivette Szabadi
- Zahnarztpraxis Dr. Nicole Lenz
- ZentralWeb GmbH

Die Kreditkarte für echte Fans!

Gestalten Sie Ihre Kreditkarte mit einem persönlichen Foto – so individuell wie Sie, die PictureCard* der Sparkasse.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Ihre PictureCard* in vier Schritten unter www.mbs.de



Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für Spieltag, die ganze Saison. Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an!

Thoralf Höntze | 0331 704 98 22 | thoralf.hoentze@babelsberg03.de



Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam

Starkes Team - starke Leistung



ewp-potsdam.de